



Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt • Postfach 3765 • 39012 Magdeburg

Schulleiterinnen und Schulleiter
der öffentlichen Schulen des Landes Sachsen-
Anhalt

Der Minister

über Landesschulamt

-per E-Mail-

Abschluss des Schuljahres 2025/2026

25.06.2026

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter, sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer, sehr geehrtes pädagogisches Personal, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum Ende dieses Schuljahres bedanke ich mich herzlich bei Ihnen für Ihr außerordentliches Engagement, Ihre Verlässlichkeit und Ihre aufopferungsvolle tägliche Arbeit für die Schülerinnen und Schüler unseres Bundeslandes.

Für uns alle geht ein intensives Schuljahr zu Ende. Auch ich durfte nach vielen Jahren als Schulleiter neue Erfahrungen sammeln und die Bildungslandschaft unseres Landes aus einer neuen Perspektive erleben. Dabei haben mich die zahlreichen Begegnungen mit Ihnen, mit Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie den weiteren Akteuren an unseren Schulen beeindruckt und bereichert. Die Gespräche vor Ort, Ihre Anregungen, Ihre Kritik, aber auch die vielen erfolgreichen Beispiele engagierter Schulentwicklung haben mir wertvolle Einblicke gegeben und meine Arbeit geprägt – insbesondere im Hinblick auf den **Beteiligungsprozess „Bildungsland Sachsen-Anhalt 2035“** sind viele Ihrer Impulse eingeflossen.

Das vergangene Schuljahr war von vielfältigen Herausforderungen geprägt. Umso mehr verdient Ihr Einsatz Anerkennung.

Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg

Telefon (0391) 567-01
Telefax (0391) 567-3695
www.sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de

Sie haben gemeinsam mit Ihren Kollegien dafür gesorgt, dass Schule verlässlich stattfinden konnte. Besonders danke ich Ihnen für Ihre große Unterstützung bei der Kompensation der plötzlich weggefallenen Vorgriffsstunde. Viele Lehrkräfte haben sich daraufhin kurzfristig bereit erklärt, **freiwillige Zusatzstunden** zu übernehmen oder **ihre Teilzeit anzupassen**. Dieses Schuljahr wäre deutlich anders verlaufen, wenn es nicht von Ihrer großen Bereitschaft getragen worden wäre. Dieses Engagement ist keineswegs selbstverständlich und hat wesentlich dazu beigetragen, die Unterrichtsversorgung an unseren Schulen zu sichern. Wir werden auch weiterhin auf diese Bereitschaft angewiesen sein.

Während nun für viele Schülerinnen und Schüler die Ferien beginnen, laufen die Vorbereitungen für das kommende Schuljahr bereits auf Hochtouren. Mit folgenden Informationen möchten wir Ihre Planungen schon vor den Ferien unterstützen. Weitere Informationen werden mit dem Schulleiterbrief zu Schuljahresanfang erfolgen:

Zur Unterstützung der Schulen wird das **flexible Personalbudget** im nächsten Schuljahr fortgeführt. Den Schulen stehen gemäß Haushaltsjahr bis zum 31.12.2026 Mittel in Höhe von **35 Euro je Schülerin und Schüler** zur Verfügung, um Unterstützungskräfte insbesondere für Arbeitsgemeinschaften, Hausaufgabenhilfe, Projekte und Veranstaltungen, unterrichtsbegleitende Tätigkeiten sowie innovative Modelle der Unterrichtsorganisation einzusetzen. Damit soll den Schulen auch weiterhin die Möglichkeit gegeben werden, passgenaue Lösungen vor Ort zu entwickeln und zusätzliche Unterstützung für ihre pädagogische Arbeit zu gewinnen. Das Bildungsministerium hat für den kommenden Haushalt ab 2027 weiterhin Mittel für das flexible Personalbudget eingeplant, die unter Vorbehalt der Genehmigung des Gesetzgebers stehen. Somit soll das flexible Personalbudget auch in den kommenden Schuljahren weitergeführt werden.

Zwischen den einzelnen Schulformen bestehen weiterhin erhebliche Unterschiede bei der Personalbedarfsdeckung. Deshalb werden wir auch künftig Hindernisse abbauen, die **schulformübergreifende berufliche Wege** unnötig erschweren. In diesem Zusammenhang ist mit der Sechsten Dienstrechtsänderungsverordnung, die auf dem Weg ist und im kommenden Schuljahr in Kraft treten soll, der **erleichterte Laufbahnerwerb an Sekundarschulen für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen** vorgesehen, wie er bereits für Gymnasiallehrkräfte an Sekundarschulen etabliert ist. Zudem wird das Landesschulamt ab sofort ermöglichen, **dass Gymnasiallehrkräfte direkt nach dem Vorbereitungsdienst bei einer Bewerbung an Sekundarschulen dort auch im Beamtenverhältnis ihre Probezeit absolvieren können** und somit auf einen dauerhaften Einsatz in dieser Schulform vorbereitet werden. Es wird je nach regionaler Situation und Fach zunehmend auf eine schulformübergreifende Perspektive ankommen, um insbesondere die Sekundar- und Gemeinschaftsschulen zu unterstützen.

Der **Seiteneinstieg** bleibt ein zentraler Baustein der Lehrkräftegewinnung in Sachsen-Anhalt. Die bereits angestoßene Weiterentwicklung der Qualifizierung und Begleitung von Lehrkräften im Seiteneinstieg mit z. B. einem fest planbaren Qualifizierungstag je Woche wird zum Schuljahr 2026/2027 verbindlich umgesetzt. Mit dem Schulleiterbrief zum Schuljahresbeginn erhalten Sie eine **überarbeitete Handreichung zur Begleitung von Lehrkräften im Seiteneinstieg**. Für Fragen zur Qualifizierung und Professionalisierung stehen Ihnen die [Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der Stabsstelle Seiteneinstieg am LISA](#) sowie die zuständigen Referate und die [Beauftragte für den Seiteneinstieg im Landesschulamt](#) zur Verfügung.

Vor dem Hintergrund eines Landtagsbeschlusses bestand der politische Auftrag, durch eine **Erweiterung der Altersermäßigung bei der Unterrichtsverpflichtung** einen signifikanten Anreiz zu schaffen, um mehr ältere Lehrkräfte auch über das 63. Lebensjahr hinaus im Schuldienst zu halten. Denn in den Alterskohorten über 60 Jahre verringert sich die Anzahl der Lehrkräfte vor den Klassen von Jahr zu Jahr rapide. Nach Prüfung und Verständigung zwischen den Ministerien ist die Altersermäßigung zum kommenden Schuljahr nun so angepasst worden, dass **ab dem 60. Lebensjahr** bereits (**neu**) um **eine Lehrerwochenstunde** ermäßigt wird, **ab dem 62. Lebensjahr** wie bisher um **2 Lehrerwochenstunden** und **ab dem 65. Lebensjahr** (**neu**) um **3 Lehrerwochenstunden**.

Hinter uns liegt die erfolgreiche Einführung der digitalen Beantragung von Zusatzstunden über das **Bildungsmanagementsystem (BMS-LSA)** im zweiten Schulhalbjahr. Für jede Lehrkraft wurde dafür zunächst ein individueller Zugang eingerichtet. Dadurch konnten mehr als 15.700 neue BMS-LSA-Nutzer begrüßt und diesen eine digitale Beantragung ermöglicht werden. Dementsprechend erfolgt die Buchung von geleisteten Zusatzstunden ab dem kommenden Schuljahr unmittelbar im BMS-LSA. Das betrifft auch die Anweisung zur monatlichen Auszahlung von genehmigten Zusatzstunden. Verbunden mit meinem Dank möchte ich auch auf Ihre Rückmeldungen zur **Bereinigung der Personaldaten** eingehen. Die Prüfung und Freigabe erfolgt bereits sukzessive und in enger Abstimmung mit dem Landesschulamt. Dieser Prozess benötigt noch etwas Zeit und kann nicht für alle Schulen gleichzeitig umgesetzt werden. Für die hierfür erforderliche Geduld, bis alle berechtigten Anpassungen im System sichtbar sind, danke ich Ihnen ausdrücklich.

Auf Grundlage der eingerichteten individuellen BMS-Zugänge wollen wir im kommenden Schuljahr die Erfassung der Lehrerarbeitszeit in BMS weiter digitalisieren. Wichtigster Meilenstein ist der 31.05.2027: Bis dahin wird das digitale Arbeitszeitkonto so erweitert, dass Lehrkräfte die im Schuljahr geleisteten Unterrichtsstunden auf digitalem Weg über BMS-LSA einsehen und die jeweils vorgesehenen Buchungs- oder Auszahlungsmöglichkeiten festlegen, so dass der bisherige Antragsweg über die entsprechenden Papierformulare wegfallen kann.

Für die technische Anbindung Ihrer genutzten Software zur Unterrichtsorganisation sind wir bereits im aktiven Austausch zu ersten Schnittstellenlösungen, um Ihnen eine komfortable Datenübertragung zu ermöglichen. In Zusammenhang mit der digitalen Erfassung, die viele Regeln auch automatisiert abbildet, werden die in diesem Schuljahr erprobten Änderungen des **Flexi-Erlasses** noch einmal überprüft. Hierzu erreichten uns in den letzten Monaten aus der schulischen Praxis vielfältige Anregungen und Hinweise. Somit gelten die zu Beginn des Schuljahres 2025/2026 mit Schreiben vom 4.8.2026 und 11.9.2026 erlassenen Regularien zum Unterrichtseinsatz der Lehrkräfte bis zur endgültigen Fassung des Flexi-Erlasses weiter.

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres werden die **neuen Lehrpläne für die Grundschule** für alle Jahrgangsstufen eingeführt. Diesem Schritt ist eine intensive und langjährige Arbeit in den Lehrplankommissionen vorausgegangen, in denen zahlreiche Lehrkräfte mit großem fachlichem Engagement mitgewirkt haben. Ihnen gilt mein besonderer Dank. Die nun beginnende **vierjährige Erprobungsphase** bietet die Möglichkeit, die Umsetzung eng zu begleiten und Erfahrungen aus der Praxis in die weitere Ausgestaltung einfließen zu lassen.

Auch die digitale Unterstützung von Unterricht und Schulentwicklung wird zu Beginn des Schuljahres 2026/2027 weiter ausgebaut. Mit **AIS.chat** wird eine datenschutzkonforme, länderübergreifend entwickelte KI-Plattform zur Verfügung stehen. Lehrkräfte erhalten damit zusätzliche Möglichkeiten für die Unterrichtsvorbereitung, die Arbeit mit eigenen Materialien sowie die pädagogische Nutzung. AIS.chat unterstützt Textanalyse, Materialerstellung sowie die Erstellung eigener Assistenten. Auch das Teilen von Lernszenarien und KI-gestützten Dialogpartnern mit Schülerinnen und Schülern ist möglich. AIS.chat wird über den Bildungsserver im Bereich der Digitalen Dienste zur Verfügung gestellt. Voraussetzung für die Nutzung ist die Teilnahme an einer KI-Kompetenzschulung. Lehrkräfte, die bereits für die emuKI freigeschaltet sind, müssen diese Schulung nicht erneut absolvieren. Die Schulungen werden regelmäßig durch die Medienpädagogischen Beraterinnen und Berater angeboten. Auf einer begleitenden Informationsseite finden Lehrkräfte künftig FAQs, ein Einführungsvideo zu AIS.chat, Hinweise zur Erstellung eigener Assistenten sowie Informationen zu den Supportmöglichkeiten. Ab der Vorbereitungswoche stehen Fortbildungsangebote der Digitalassistenten zu medienpädagogischen Einsatzmöglichkeiten von AIS.chat zur Verfügung.

Mit dem **Projekt „Lernwelt“** werden darüber hinaus neue Möglichkeiten für eigenverantwortliches und selbstgesteuertes Lernen geschaffen. Ab dem kommenden Schuljahr stehen interessierten Schulen ein digitales Lernbüro mit fächerübergreifenden Online-Selbstlernkursen im MINT-Bereich für die Jahrgänge 5 und 6 sowie einer begleitenden Online-Lernbegleitung zur Verfügung. Nähere Informationen hierzu erhalten die Schulen zu Beginn des neuen Schuljahres.

Über die Pädagogische Mediathek des Bildungsservers stehen inzwischen 44 [pädagogische E-Journals](#) für unterschiedliche Schulformen, Fächer und Jahrgangsstufen zum kostenfreien Download bereit. Damit erhalten alle Lehrkräfte in Sachsen-Anhalt orts- und zeitunabhängig Zugang zu aktuellen, praxisnahen Fachbeiträgen und Unterrichtsanregungen. Besonders wertvoll ist dabei die Vielzahl an unmittelbar einsetzbaren Zusatzmaterialien wie Arbeitsblättern, Bildmaterialien oder Audiodateien, die die Zeitschriftenbeiträge ergänzen und die Unterrichtsvorbereitung erleichtern.

Seit Anfang Juni 2026 besteht die Möglichkeit für alle Bediensteten des Landes – und damit auch für das Landespersonal an allen öffentlichen Schulen – ein **Jobrad und die damit verbundenen steuerlichen Vorteile** zu nutzen. Über den Zugangslink des zentralen Anbieters unter www.jobrad.org/sachsen-anhalt-flyer sind nach entsprechender Registrierung die Angebote und weitere Informationen abrufbar. Wie die erweiterte Altersermäßigung zeigt auch dieses Angebot, dass trotz zunehmend begrenzter Finanzen Maßnahmen zur Personalbindung und Anerkennung der Dienste für das Land umgesetzt werden konnten. Es würde mich freuen, wenn das Jobrad-Angebot gerade im Schuldienst eine breite Nachfrage und Resonanz findet.

Nun wünsche ich Ihnen, dass Sie nach einem arbeitsreichen Schuljahr Kraft schöpfen, zur Ruhe kommen und Zeit für Familie, Freunde und persönliche Interessen finden können.

Vielen Dank für Ihre geleistete Arbeit, Ihre Führung und Ihren täglichen Einsatz für die Bildung in Sachsen-Anhalt. Ich wünsche Ihnen erholsame Sommerferien und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit im kommenden Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'J. Riedel', with a stylized, cursive script.

J. Riedel